

Richard Wagner für bare Münze

Zum 200. Geburtstag des Komponisten erscheint im Mai nächsten Jahres eine Silbermünze im Wert von zehn Euro

BAYREUTH

Zum 200. Geburtstag Richard Wagners (1813 bis 1883) wird im Mai 2013 eine Gedenkmünze im Nennwert von zehn Euro erscheinen. Einen entsprechenden Beschluss habe die Bundesregierung bei ihrer Kabinettsitzung am gestrigen Mittwoch gefasst, teilte der Parlamentarische Staatssekretär im Finanzministerium, Hartmut Koschyk (CSU), mit.

Der Bayreuther Bundestagsabgeordnete Hartmut Koschyk begrüße den Beschluss des Bundeskabinetts, eine Zehn-Euro-Gedenkmünze „200. Geburtstag Richard Wagner“ prägen zu lassen und im Mai 2013 auszugeben, heißt es in der Mitteilung.

Koschyk habe sich von Beginn an für die Sondergedenkmünze eingesetzt, die nun in zwei Qualitäten und Legierungen geprägt werden soll: In Stempelglanzqualität aus einer Kupfer-Nickel-Legierung mit einem Gewicht von 14 Gramm sowie in der höherwertigen Spiegelglanzqualität aus Silber mit einem Gewicht von 16 Gramm.

Der Entwurf der Münze stammt von dem Künstler Erich Ott aus München. Die Bildseite zeigt eine ausdrucksstarke, fein differenzierte Pro-



Vorder- und Rückseite in spiegelblankem Silber: Die Wagner-Gedenkmünze hat einen Wert von zehn Euro und kommt im Mai 2013 auf den Markt.

Foto: red

filansicht Richard Wagners. Die Seite mit dem Bundesadler trägt das Prägezeichen „D“ des Bayerischen Haupt-

münzantes, die Jahreszahl 2013 sowie die zwölf Europasterne. Der glatte Münzrand trägt als Prägung Wor-

te Wotans aus der Oper „Das Rheingold“ von Richard Wagner: „Wandel und Wechsel liebt, wer lebt“.

Das Finanzministerium wird anlässlich des 200. Geburtstages des Komponisten Richard Wagner im Jahr 2013 auch ein Sonderpostwertzeichen herausgeben (der Kurier berichtet). Mit der Herausgabe der Sonderbriefmarke und der Gedenkmünze zum Wagner-Jubiläum werde einmal mehr die weit über Bayreuth hinausgehende Bedeutung Richard Wagners für Deutschland dokumentiert.

Es sei für die Bayreuth eine große Ehre, dass das Jubiläumsjahr 2013 mit den beiden Sonderausgaben gekrönt werden könne, heißt es weiter in der Mitteilung.

Maßstäbe für die Musikwelt

Richard Wagner wurde am 22. Mai 1813 in Leipzig geboren. Mit seinem musikalischen Werk, darunter die Operntetralogie „Der Ring des Nibelungen“, das Drama „Tristan und Isolde“ und das Bühnenweihfestspiel „Parsifal“, setzte Wagner Maßstäbe für die europäische Musikwelt des 19. Jahrhunderts.

Im Jahr 1876 eröffnete er in Bayreuth sein Festspielhaus, in dem ausschließlich seine Opern gespielt werden. Wagner starb am 13. Februar 1882 in Venedig.

red/epd